

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **25 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum Haydn-Jahr 1982
Die Kaiserhymne im Faksimile

JOSEPH HAYDN
«Gott! Erhalte Franz den Kaiser»

Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat 230 × 322 mm der Handschrift Mus. Hs. 16.501 aus dem Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek. Umfang: 13 Faksimile-Blätter (23 Seiten). Wissenschaftlicher Kommentar: Günter Brosche, Wien.

Diese Handschrift aus der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek ist ein Sammelband mit verschiedenen Autographen Haydns zur alten Kaiserhymne «Gott! erhalte Franz den Kaiser», eine Melodie, die nur mit einer Unterbrechung, über 140 Jahre lang die Nationalhymne Österreichs war und heute noch als «Deutschlandlied» die der Bundesrepublik Deutschland ist.

Subskriptionspreis (gültig bis 31. 12. 1982):
öS 490.- (ca. DM 70.-)
Späterer Ladenpreis: öS 640.- (ca. DM 92.-)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung

AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598, 8010 Graz/Österreich

*Ein faszinierendes Beispiel
biblischer Tierbücher Englands*

BESTIARIUM

BODLEIAN LIBRARY, OXFORD, MS. ASHMOLE 1511

Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der Handschrift Ashmole 1511 im Originalformat 280 × 180 mm. Die Handschrift enthält etwa 130 Miniaturen mit Tierdarstellungen auf reichem Goldgrund. Der Ganzledereinband ist die getreue Replique eines vermutlich aus Südengland stammenden romanischen Einbandes. Wissenschaftlicher Kommentar: Prof. Dr. Johannes Rathofer, Köln.

Die Auflage der Akademischen Druck- u. Verlagsanstalt beträgt 980 nummerierte Exemplare, davon werden 100 Exemplare (numeriert I–C) für die Sonderausgabe mit Echtgold reserviert. Diese Exemplare werden auf Bestellung handwerklich gefertigt.

Die prachtvoll mit Blattgold ausgestattete Handschrift Ashmole 1511, aus dem Besitz der Bodleian Library in Oxford, zählt wohl zu den faszinierendsten eines Buchtyps überhaupt, der gegen Ende des 12. Jahrhunderts in England sehr populär wurde, das illustrierte Bestiarium, ein biblisches Tierbuch.

Ladenpreis für die Standardausgabe (numeriert 1–880):

öS 8600.– (ca. DM 1230.–)

Subskriptionspreis: 10% Ermäßigung auf den Ladenpreis

Subskriptionspreis für die Sonderausgabe mit Echtgold (numeriert I–C):

öS 28000.– (ca. DM 4000.–)

Ladenpreis: öS 35000.– (ca. DM 5000.–)

Ein Prospekt steht kostenlos zur Verfügung.

AKADEMISCHE DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598, A-8011 Graz/Österreich

DAVID HERRLIBERGER

Amtshäuser / Adelige Schlösser / Landgüter
am Zürichsee / 1741

Faksimile nach dem Original KK 619 im Besitze der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich. Jeder Stich wird vom Drucker-Verleger auf einen eigens geschöpften, 70 Prozent Baumwollhadern enthaltenen Büttenkarton mit Naturrand und antiker Rippung von Hand abgezogen.

Das dreiteilig gebundene Buch umfaßt folgende 39 Kupferradierungen: Titelblatt Amtshäuser – Winterthur – Stein am Rhein – Kappel – Küsnacht – Rüti – Töb – Embrach – Titelblatt Adelige Schlösser – Berg (falsche Ansicht) – Bubikon – Elgg – Kefikon – Teufen – Weiningen – Wülflingen – Berg – Breiten-Landenberg – Flaach – Goldenberg – Kempten – Lufingen – Maur – Uitikon – Uster – Wetzikon – Titelblatt Lust- und Wohnhäuser – Heß, Seefeld – Landolt, Seefeld – Grebel, Hornegg – Escher, Traubenberg Zollikon – Frieden, Goldbach – Meyer von Knonau, Goldbach – Grebel, Küsnacht – Lochmann, Seehof Küsnacht – Bodmer, Windegg Herrliberg – Bodmer, Wollishofen – Spöndli/Orelli, Wollishofen – Meyer, Venedigli Enge.

Ein aufschlußreicher Kommentar von Dr. Bruno Weber, Zürich, gibt Aufschluß über die komplizierte Entstehungsgeschichte dieses Werkes. Sämtliche 39 Kupferradierungen, auf gleiches Bütten abgezogen, werden in einer separaten Mappe zusätzlich mitgeliefert und können als Bilder gerahmt werden.

Subskriptionspreis bis Mai 1983 (inklusive Einzelstich-Mappe):

Kunstledereinband	Fr. 1400.-
Halbledereinband	Fr. 1500.-
Halbledereinband, Pariser Marmor	Fr. 1550.-
Ganzledereinband	Fr. 1750.-
Individueller Einband	auf Anfrage

Diese auf 240 numerierte Exemplare limitierte Ausgabe, samt Einzelstichmappe, kann nur direkt beim Handdrucker-Verleger erworben werden. Ein Prospekt steht kostenlos sowie ein Büttenabzug eines Schloßstiches gegen eine Schutzgebühr zur Verfügung. Besichtigung des Werkes unter vorheriger telefonischer Anmeldung.



EMIL ABDERHALDEN, CH-8127 SCHEUREN/FORCH

Hans Roelli-Straße 16, Telephon 01/9800081

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES
SOCIETÀ SVIZZERA DEI BIBLIOFILI
SWISS SOCIETY OF BIBLIOPHILES

P R O T O K O L L

der 60. Generalversammlung, Sonntag, 16. Mai 1982, 12.15 Uhr
im Saal des Hotels "Kulm" zu Triesenberg (Liechtenstein)

P R O C E S - V E R B A L

de la 60^e Assemblée générale, le dimanche, 16 mai 1982, à 12.15 h
à la salle de l'hôtel "Kulm" à Triesenberg (Liechtenstein)

Präsenz : Herr Dr.iur. Conrad Ulrich eröffnet die Generalversammlung vor gedecktem Mittagessentisch mit dem Blick auf das Voralpenpanorama des Rheintals. 130 Mitglieder, Angehörige und Gäste nehmen an der Sitzung teil. Die gewählten Stimmenzähler haben ihres Amtes nicht zu walten.

1. Protokoll der Generalversammlung vom Samstag, 16. Mai 1981 in Lausanne : Dieses ist den Mitgliedern zusammen mit dem LIBRARIUM im Sommer 1981 zugestellt worden und gilt als stillschweigend genehmigt.

2. Jahresbericht des Vorsitzenden : Herr Dr. Conrad Ulrich freut sich über die erspriessliche und angenehme Zusammenarbeit des Vorstandes, der am 21. Dezember 1981 und 23. März 1982 zu Sitzungen zusammentrat. Er dankt Herrn Prof.Dr.phil. Werner G. Zimmermann und Frau Mirjam Zimmermann-Liebert für ihr erfolgreiches Bemühen um das LIBRARIUM, das das Ansehen der Gesellschaft in aller Welt wirkungsvoll erhält. Schriftleitung und Vorstand sind Herr Willibald Voelkin für dessen graphische Gestaltung dankbar verbunden; eine besondere Freude bereitete er uns auch dieses Jahr mit dem Geschenk der hübschen Menükarten des Festlichen Nachtessens. Mit Genugtung erfüllt uns die Leistung der BUCHDRUCKEREI KUESNACHT, die das LIBRARIUM mit gewohnter Sorgfalt druckt; entstanden je Schwierigkeiten in der Abwicklung der Gesellschaftsgeschäfte, so konnte der Vorstand immer gewiss sein, dass Herr Rolf Aregger und seine Mitarbeiterin, unser Mitglied Frau Edith Gessler, rasch hilfreich einsprangen, um diese unauffällig zu beheben. Wir sind dafür sehr dankbar und hoffen, auch fürderhin auf so gedeihliches Zusammenwirken zählen zu dürfen.

Die Versammlung ehrt die im Lauf des Jahrs abberufenen Mitglieder : Dr.iur. Georg Bislin, Bern; Dr.iur. Gaston Schwyzer-Glystras, Zürich; Nelly Skorianetz-Zoller, Meyrin (Genève).

Die Entwicklung des Mitgliederbestandes erscheint dem Vorsitzenden zwar nicht als alarmierend, doch als beunruhigend; das LIBRARIUM bleibt in Umfang und Güte nur gesichert, wenn eine genügende Anzahl Mitglieder es finanziell trägt. Gewiss : wir haben erfreulicherweise 32 Neueintritte zu verzeichnen, denen aber 55 Austritte gegenüberstehen. Bedauerliche Rückstände in der Zahlung der Mitgliederbeiträge - statistisch gewiss nicht sehr ins Gewicht fallend, wenn man feststellt, wie pünktlich und regelmässig die überwiegende Zahl der Mitglieder im In- und Ausland ihren

Verpflichtungen nachkommt - veranlassen zu einem vorsichtigen Zählen der Mitglieder. Von der Buchhaltung werden im Juni 1982 Mahnbriefe mit der Bitte um Zahlung ausstehender Beiträge versandt, höflich und immer die Möglichkeit einräumend, dass bei uns eine Buchung versäumt wurde. Nach Abschluss dieser "Aktion" dürften sich die Zahlen wie folgt ausnehmen : Mitglieder in der Schweiz : 436 (1981 : 461); Mitglieder im Ausland : 86 (103); Bibliotheken des In- und Auslandes : 141 (146), so dass wir noch mit 663 Mitgliedern rechnen.

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Mitglieder inständig, im Kreis ihrer Bekannten und Freunde zum **B e i t r i t t** zur Gesellschaft zu ermuntern. Die Erfahrung zeigt, dass Viele oft darauf warten, darum gebeten zu werden. Werbematerial - vor allem frühere Nummern des LIBRARIUM - stellt Herr Rolf Aregger (c/o BUCHDRUCKEREI KUESNACHT, Oberwachtstrasse 2, 8700 Küsnacht, 01 910 06 00) gern zur Verfügung. Herr Dr. Conrad Ulrich regt an, die Bedenken jener Interessenten zu zerstreuen, die der Meinung sind, man habe sich vor dem Eintritt als methodischer Sammler und Kenner auszuweisen. Wir fanden "al nostro diletto" zueinander und sind Bücherfreunde, weil wir nicht nur die Bücher gern haben, sondern auch die Menschen, welche damit leben; die treuen Teilnehmer unsrer Jahresversammlungen erfahren immer wieder die Freude anregender neuer Begegnung - mit Büchern u n d Menschen !

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht für das Geschäftsjahr 1981/1982 :

Der Vorsitzende bedauert die Abwesenheit des zurücktretenden Säckelmeisters, Herr Urs Stocker. Die durch ihn abgelegte Rechnung ist durch die Revisoren, Herrn alt Ober- richter Dr.iur. Hans Glattfelder und Frau Dr.iur. Barbara Schellenberg, geprüft worden. Sie beantragen, diese mit dem Dank an den Herrn Säckelmeister zu genehmigen. Die Generalversammlung stimmt einmütig zu.

4. Wahl eines Mitglieds für den Vorstand : Der Vorsitzende dankt, dass drei Mitglieder seinem brieflichen Ruf eine Antwort gaben. Er empfiehlt Frau Dir. Anna B. Zwingli zur Wahl. Sie wird einstimmig in den Vorstand erkoren und mit grossem Beifall willkommen geheissen. Herr Dr. Conrad Ulrich freut sich auf gute Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandskollegin.

5. Vorschläge des Vorstandes für die Jahresversammlungen der Jahre 1983 und 1984 : Unsere Erkundungsfahrten brachten die Entdeckung, dass N e u e n b u r g 1983 den 450. Geburtstag des ersten innerhalb der Grafschaft gedruckten Buches feiern wird. Die Stadt hatten wir 1923 und 1938 besucht. L a C h a u x - d e - F o n d s dürfte der grösste Ort des Landes sein, wo wir noch nie tagten. In beiden Städten sind wir sehr willkommen. Da die Bibliothèque de la Ville de Neuchâtel ihre Ausstellung für den Herbst 1983 vorbereitet, empfiehlt es sich, dass wir im Oktober kommen. 1984 hatte die Ostschweiz wieder ein Recht auf uns : der Vorstand prüft Möglichkeiten einer bibliophilen Reise in den T h u r g a u. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen zu. (Wer sich beizeiten dokumentieren möchte, sei verwiesen auf : Michel Schlup : "Trésors de l'Édition neuchâteloise", Editions Gilles Attinger, Hauterive 1981).

6. Verschiedenes und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder : Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht verlangt. Der Vorsitzende dankt unserem Mitglied, Herrn Walter Aliche in Firma "Interlibrum" Vaduz, für die grosszügige Spende des kühlenden Weissweins, der vor dieser Generalversammlung zu gesprächigem Verweilen im schönsten Frühlingssonnenschein in grossartiger Landschaft lud. Um 13.15 Uhr kann das Mittagessen aufgetragen werden.

Der Schreiber :

K o n r a d K a h l

Zürich, am 8. Juni 1982

Konrad Kahl